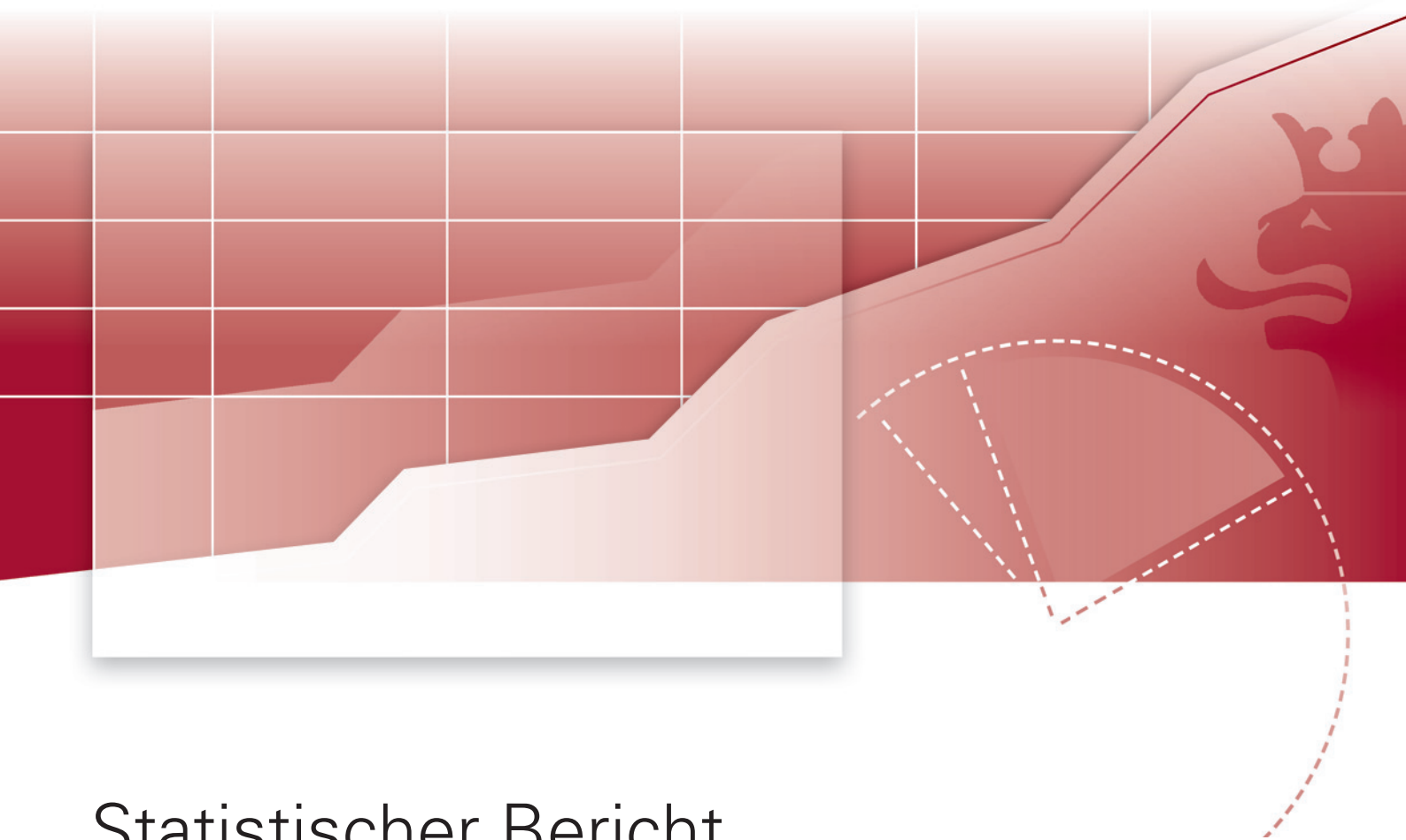




Statistischer Bericht

C II - unreg. / 14

Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland in Thüringen 2014 Stand: November

Bestell - Nr. 03 204

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734562

Herausgegeben im Dezember 2014

Heft-Nr.: 270 / 14
Preis: 0,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist, wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsberichterstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig.

Die Ergebnisse des Jahres 2013 sind endgültig.

Der Berechnung der Erntemenge liegen einerseits für die Flächen das endgültige Ergebnis aus der Bodennutzungshaupterhebung 2014 und andererseits für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung zugrunde. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

1. Niederschläge im November

Jahr	Von den Berichterstattem meldeten ... Prozent		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
2013	2,0	77,2	20,8
2014	7,9	85,7	6,4

2. Endgültige Ernteschätzung

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
	1000 ha		dt/ha		1000 t	
Zuckerrüben	7,7	8,6	579,3	774,6	447,8	664,7

3. Aussaat von Winterfeldfrüchten im Herbst 2014

Fruchtart	Anbaufläche zur Ernte 2014	Aussaatfläche im Herbst 2014 zur Ernte 2015	Veränderung
	1000 ha		%
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	221,2	221,8	100,3
Roggen und Wintermenggetreide	10,9	9,9	91,6
Triticale	14,0	13,2	93,9
Wintergerste	72,1	70,9	98,3
Winterraps	123,5	114,1	92,4
Getreide zu Ganzpflanzenernte	6,0	3,4	56,6

